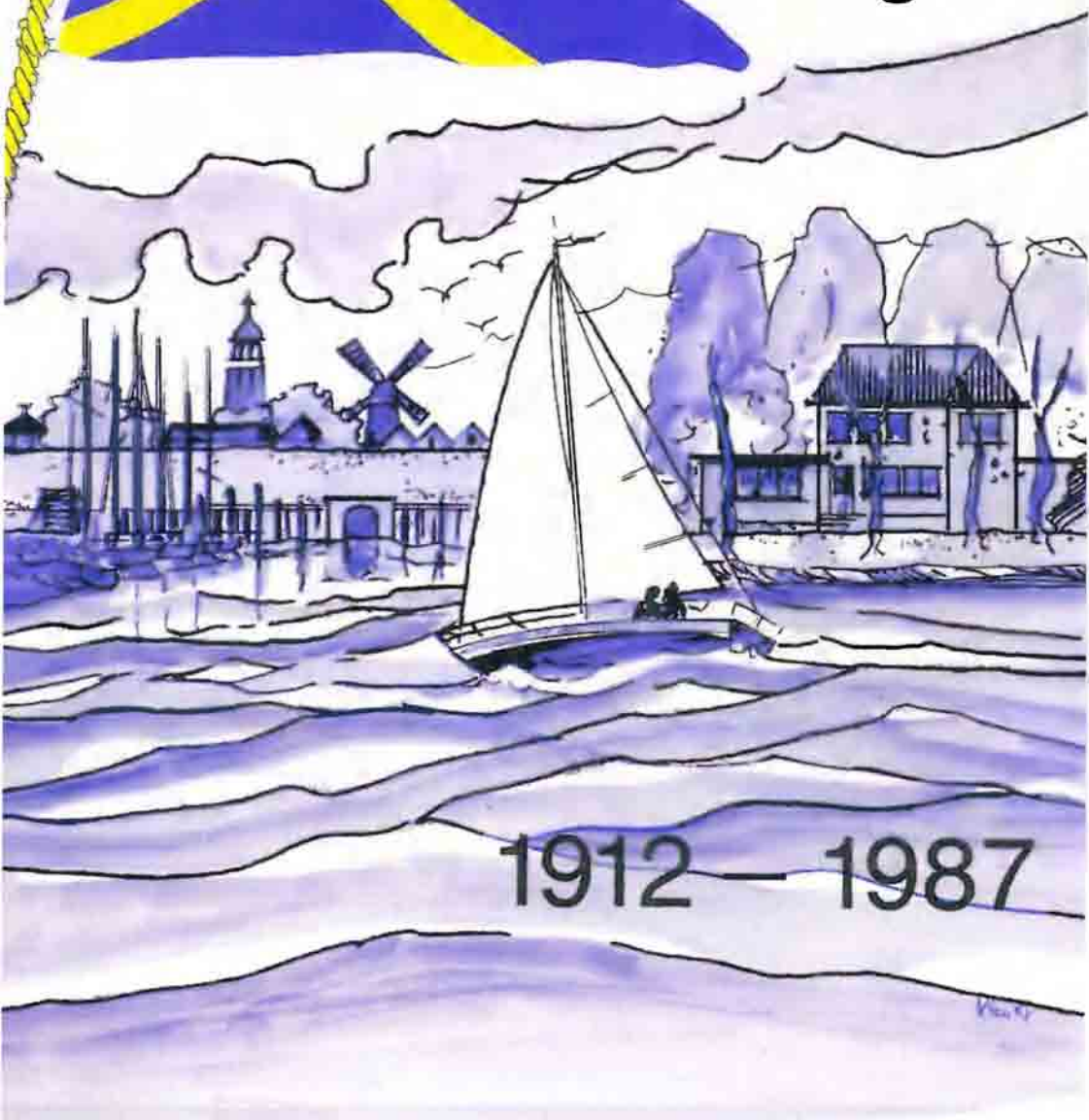


**75 JAHRE**

**W.S.V.**

**»Luv-up«**

**Jemgum**



**1912 - 1987**

# GEMÜTLICH WIRD'S MIT BÜNTING TEE.

BÜNTING'S  
GRÜNPACK

*...uns lekker Tee!*



AUS DEM ÄLTESTEN  
PRIVAT-TEEHANDELSHAUS OSTFRIESLANDS.



## **Grußwort**

Zu seinem 75-jährigen Jubiläum will der WSV „Luv-up“ allen Freunden des Wassersports mit seiner Jubiläumsregatta vor Jemgum ein festliches und segelsportliches Ereignis bieten.

Die Ems vor Jemgum – vielen auswärtigen Seglern als ein ausgezeichnetes Segelrevier bekannt – wird Schauplatz eines sportlichen Wettkampfes sein.

Der WSV „Luv-up“ heißt alle Wassersportler, Segelfreunde und Gäste herzlich willkommen.

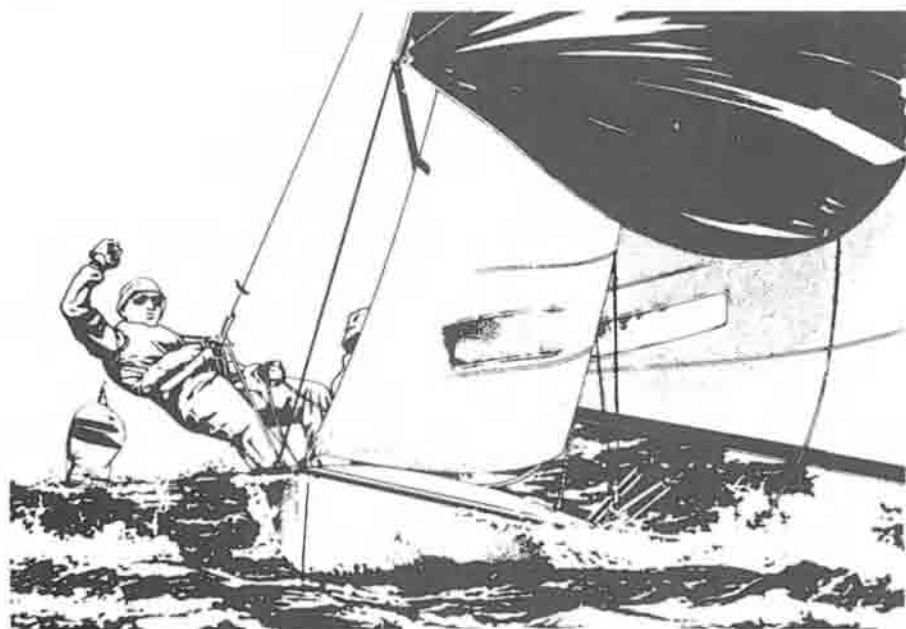
Wir sind seit Wochen bemüht, allen ein paar frohe, unterhaltende Tage zu bieten.

Willkommen in Jemgum!

Der Vorstand des WSV „Luv-up“

**Fr. Meyer**

1. Vorsitzender



# NICHT GLEICH DIE SEGEL STREICHEN

Ob Sie als Feierabend-Seemann in heimischen Gewässern schippern, mit Ihrem Traumschiff auf große Fahrt gehen oder bei Regatten im Kampf gegen Wind und Wellen Ihren Mann stehen: streichen Sie nicht gleich die Segel, wenn's einmal hart kommt.

Das gilt auch bei Ihren Geldangelegenheiten. Wenn Ihnen der Wind ins Gesicht bläst, stärken wir Ihnen den Rücken. Und wenn Sie bei Ihrer Vermögensbildung vorankommen wollen, sorgen wir für die auffrischende Prise.



**Kreis- und Stadtparkasse  
Leer-Weener**

## **Grußwort der Gemeinde Jemgum zum 75-jährigen Jubiläum des WSV „Luv-up“ Jemgum am 15. / 16. August 1987**

Rat und Verwaltung der Gemeinde Jemgum sprechen dem Wassersportverein „Luv-up“ Jemgum zum 75-jährigen Jubiläum die allerherzlichsten Glückwünsche aus.

Wir wünschen dem Verein und den Verantwortlichen, daß die ganze Gemeinde sowie Gäste von nah und fern, freudig an dem Jubiläum Anteil nehmen.

Das Leben einer Gemeinde beschränkt sich nicht nur auf die berufliche Tätigkeit, auf Politik, Verwaltung und die Vorsorge für die notwendigsten Dinge des täglichen Lebens. Vielmehr gehören auch das kulturelle und sportliche Geschehen und alle Bestrebungen dazu, die der Erholung, Zerstreuung und Unterhaltung dienen.

Unter ihnen kommt dem Sport eine besondere Bedeutung zu; richtet er sich doch nicht nur auf die körperliche Ertüchtigung, sondern auch auf die Pflege der Gemeinschaft, den Ausgleich gegenüber der Anspannung im Beruf und eine geistige Beweglichkeit.

Die Gemeinde befindet sich in Übereinstimmung mit den Verantwortlichen des Vereins, wenn der Breiten- und Jugendarbeit, dem Amateurgedanken und der Freude am Sport der Vorrang gegeben wird.

Der Sport, insbesondere auch der Wassersport, ist in der Lage, unschätzbare gemeinschaftsbildende Kräfte zu entfalten und freiheitliches Lebensgefühl zu vermitteln, das insbesondere den jungen Menschen zu allen Zeiten nur auf diesem Wege geboten werden kann und konnte.

Der Verdienst und unser Dank gilt deshalb den leitenden Frauen und Männern des Vereins mit all ihren Hilfskräften, die sich ehrenamtlich und unermüdlich zur Verfügung gestellt haben.

Sie stehen an ihrem Jubiläum vor einem Werk, das sich sehen lassen kann. Doch es gibt sicherlich noch viel zu tun. Auch im Sport darf kein Stillstand eintreten, wenn nicht ein Rücktritt erfolgen soll.

Dem Dank für das Geleistete fügen wir den herzlichen Wunsch für eine weiterhin erfolgreiche und gedeihliche Entwicklung an; nutzen Sie auch weiterhin die herrliche natürliche Lage Jemgum's für den Wassersport an der Ems.

## **Gemeinde Jemgum**

15. / 16. August 1987



**Franz Troff**  
Bürgermeister



**Dirk ter Hark**  
Gemeindedirektor

# 1987

## Vorstand des „Luv-up“ Jemgum e.V.

<b>1. Vorsitzender:</b>	Friedrich Meyer, Jemgum
<b>2. Vorsitzender:</b>	Peter Janssen, Jemgum
<b>Schriftführer:</b>	Adolf Middelborg, Jemgum
<b>Kassenwart:</b>	Dieter Meyer, Jemgum
<b>Stegwarte:</b>	Fritz Janssen, Jemgum Gerd Simmering, Leer
<b>Jugendwart:</b>	Stephan Mais, Jemgum
<b>Segelwart:</b>	Lorenz Birkner, Jemgum

## Bootsbestand:

Segelboote:	31
Motorboote:	7
Motorsegler:	5

# H. Bültjer & Co.

## BOOTSWERFT

Herstellung von Yachten- und Kutterneubauten  
Reparatur- und Kranbetrieb  
Slipanlage bis 150 to.

2951 Ditzum / Ems  
Fernruf: (0 49 02) 415



Postfach 1512 Mühlenstr. 51-53  
2950 LEER / Ostfriesland  
Telefon (0491) 2362

# SEIKO

für Amateure und Profis.

**Die ideale Uhr für uns Wassersportler!**

SBG 052. Sports 100. Edelstahl/Gold-  
auflage. Tauchring. Leucht-  
markierungen. DM 525,-  
Nur in Edelstahl: SBG 051. DM 475,-  
Seiko-Sports 100 als Herren- oder Damenmodell.

Dies ist ein Modell von  
vielen mit hoher  
Wasserdichtigkeit.

**Wir führen Ehrenpreise für Segel-Regatten.  
Medaillen - Zinnbecher - Pokale - Ehrenteller  
in großer Auswahl mit Gravur.**



Uhren- u. Schmuck-Fachgeschäft  
Gold- und Silberflügeln  
aus eigener Werkstatt



# 75 Jahre „Luv-up“ Jemgum

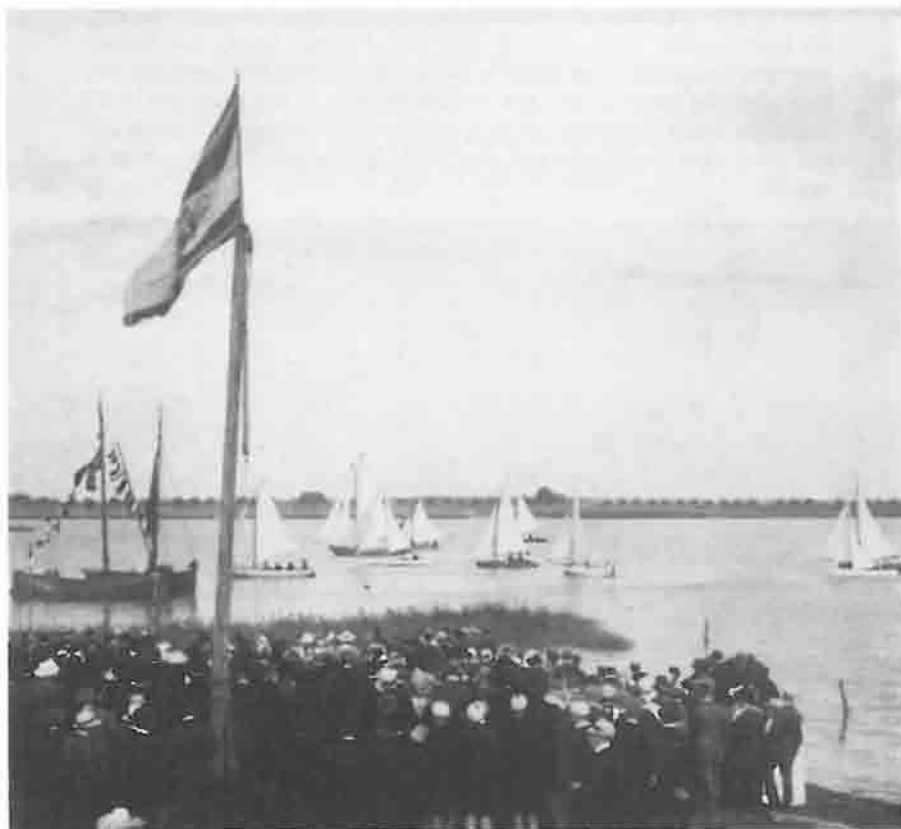
## — Ein Rückblick —

1912: Der „Luv-up“ wird gegründet.

1913: Am 24. August findet die erste Regatta statt.

Es starten vor Jemgum 4 Motorboote,  
6 Ruderboote und  
19 Segelboote.

Teilnehmer aus Oldersum, Emden, Leer, Weener, Soltborg, Midlum, Ditzum und Jemgum haben sich zu diesem ersten großen sportlichen Ereignis in Jemgum getroffen.



Erste Regatta des „Luv up“ am 24. August 1913

*Am 25. August 1913 berichtet die Heimatzeitung:*

„Nach langer Zeit endlich einmal wieder ein rechter Sommertag. Siegreich verscheuchte die Himmelskönigin während des ganzen Tages die Wolken und vertrieb den am Morgen über der Erde lagernden starken Nebel. Dazu wehte ein frischer Wind, so daß das Wetter für die erste Veranstaltung des hiesigen Segelvereins „Luv-up“ nicht günstiger sein konnte. Das hatte denn auch zur Folge, daß immer neue Scharen Besucher die Straßen unseres Fleckens durchzogen und zum Hafen wanderten. „Nett as wenn't Gallmarkt is“, sagten die alten Jemgumer, die solch ein Leben noch wohl nicht mitgemacht hatten. Die Straßen und Häuser des Fleckens waren mit Girlanden, Grün und Fahnen reich geschmückt, ein Beweis, daß die Einwohnerschaft innigen Anteil an dem Feste ihres jungen Vereins nahm. Auf dem Deiche an der Ems sammelte sich die große Menge. Der mit vielen Segel- und Ruderbooten der Rudervereine aus Leer und Emden sowie Motorbooten gefüllte Hafen und die große Zahl der Festbesucher – sie mag mit 1000 nicht zu hoch gegriffen sein – boten ein interessantes, belebtes Bild, das mehrfach auf die fotografische Platte gebannt wurde...“



Erwartungsvoller Augenblick vor Beginn der Regatta

# Segelverein „Luv-up“ JEMGUM.

## PROGRAMM

zur

# Regatta

am Sonntag, dem 24. August 1913,  
Beginn 3¼ Uhr nachmittags.

**Leiter:** Der Vorsitzende des „Luv-up“,  
Herr G. de Vries-Jemgum.

### Wettfahrauschuß:

<b>Starter:</b>	Herr O. Kok, Jemgum.
„	„ G. Peins, „
„	„ A. Selle-Jemgum.
<b>Zielrichter:</b>	„ H. v. d. Wall, Ditzum.
„	„ Dr. Kok, Jemgum.
„	„ J. W. Schwitters, Holtgaste.
„	„ Apoth. Heinemann, Ditzum.
<b>Schiedsrichter:</b>	„ P. Haut, Emden.
„	„ W. Redecker, Emden.
„	„ P. F. Reddingius, Jemgum.

### Platzkommission:

Herren:

R. H. Plenter, G. Kronsweide, A. F. Pickenpack,  
B. v. Scharrel, Jemgum;  
Postsekretär Reddingius, Leer.

Der junge Segelverein „Luv-up“ konnte mit seiner ersten Regatta vollauf zufrieden sein. Leider sollte diese erste Regatta für lange Zeit die letzte gewesen sein. Der politische Mord in Serajewo löste den ersten Weltkrieg aus. Kriegserklärungen wurden in der Welt überreicht, und die Männer wurden „zu den Waffen“ gerufen. So wurde dem Segelsport in Jemgum wie überall ein plötzliches Ende gesetzt.

Als nach fünf Jahren der Krieg beendet war, dachte wohl kaum jemand in Jemgum daran, auf der Ems zu segeln. Die wirtschaftliche Not, die Inflation mit all ihren Auswirkungen stellten die Menschen vor andere Aufgaben. Der Verein wollte zunächst nicht wieder aufleben.

Doch waren nicht nur die Nachkriegswirren ein Grund für das völlige „Abflauen“ des Vereinslebens. Ein tragischer Unglücksfall, der hier nicht unerwähnt bleiben soll, war wohl sehr mit ausschlaggebend. Im Jahre 1915 kenterten vier Mann mit einem Segelboot auf der Rückfahrt von Oldersum nach Jemgum. Alle fanden den „nassen Tod“ in den Fluten der Ems. Es hat Jahre gedauert, bis der Verein sich von diesem Schlag erholt hatte.

Möge jedes Vereinsmitglied in ganzer Verantwortung für sein eigenes Leben und das Leben des anderen dafür Sorge tragen, daß ein Unglück wie 1915 sich nie wiederholt.

**Interessenten des Segel- u.  
Rudersports in Jemgum**  
werden zwecks Gründung eines  
Segel- und Rudervereins zu einer  
Versammlung am Montag abend  
8 Uhr bei Tannen eingeladen.  
Die Einberufer.

Aus der Gründerzeit

**1936:** Der „Luv-up“ zu neuem Leben erweckt.

Bis zum Jahre 1936 dauerte der Dornröschenschlaf unseres Vereins. Am 15. und 16. August 1936 – also kurz vor dem 23. Geburtstag des Vereins – wurde vor Jemgum wieder eine Regatta gefahren. Einige begeisterte Segler hatten Boote beschafft und mit dem Segelsport auf der Ems vor Jemgum begonnen. Auswärtige Segler kamen bald gerne nach Jemgum, so daß in den nächsten Jahren gut besuchte Regatten in Jemgum abgehalten wurden.

Auch unsere Segler nahmen in dieser Zeit an auswärtigen Regatten teil, und manches Boot kam mit einem Siegerpokal in den Hafen zurück.

Der zweite Weltkrieg wurde dem Segelverein „Luv-up“ erneut zum Verhängnis. Die meisten der männlichen Mitglieder wurden eingezogen, viele kehrten nicht wieder in die Heimat zurück.

Not und Elend nach dem Kriege stellten zunächst alle vor die Aufgabe, das Leben wieder in geordnete Bahnen zu lenken. Zehn Jahre gingen ins Land, bevor der Verein sich wieder regte.

**1955:** Es wird wieder gesegelt.

Am 28. September 1955 trafen sich verschiedene Interessenten und frühere Mitglieder des Wassersportvereins „Luv-up“ in Jemgum zu einer Neugründung des Vereins. Der damalige Vorsitzende, Heinrich Meyer, hatte zu dieser Versammlung eingeladen.

22 Herren waren erschienen. Ihnen wurden die Satzungen zur Aussprache vorgelegt. Noch am selben Abend wurde durch Wahl ein Vorstand gebildet, die Satzungen wurden genehmigt und unterschrieben. – Der dritte Abschnitt im Leben unseres 75-jährigen Vereins nahm damals mit 22 Mitgliedern seinen neuen Anfang. –

Die vom Wassersport begeisterten Kräfte begannen sich erneut zu regen. Die ersten Boote wurden angeschafft, ein Anleger wurde gebaut. Viele Jugendliche verschrieben sich dem Wassersport, so daß die „alten Herren“ zusammen mit der Jugend in echter Sportkameradschaft schon im Jahre 1956 die erste Regatta veranstalten konnten. Der Bootsbestand wuchs von Jahr zu Jahr. Immer mehr weiße Segel schmückten die Ems vor Jemgum.

„Wasser hat keine Balken“ sagt der Volksmund. Wasser ist nun einmal das Element des Segelsports. Wind und Wetter fordern Kraft und Ausdauer vom Wassersportler. Dazu sind viele Kenntnisse erforderlich. Der Segler muß mit einer Seekarte umgehen können, er muß die Seezeichen kennen und die Ausweichregeln auf unseren Wasserstraßen beherrschen. Lichterführung, Sturmsignale und der Umgang mit all den vielen Dingen, die nun einmal zum Schiff gehören, sind Voraussetzung für die Sicherheit auf dem Wasser.

Im Jahre 1960 hat der WSV „Luv-up“ damit begonnen, in den Wintermonaten Vorbereitungslehrgänge zur Erlangung der A- und B-Scheine durchzuführen.

Dabei wurde besonders daran gedacht, die Nachwuchsegler auszubilden. Jeder junge Segler muß erfahren, daß nur eine gründliche Ausbildung im Segeln und eine gute Kenntnis der Segelreviere Sicherheit auf dem Wasser gewährleisten.

Als zu Beginn des Jahres 1962 die ersten Segler mit der Frühjahrsüberholung ihrer Boote beginnen wollten, brachte die Sturmflut vom Freitag auf den Sonnabend des 16. und 17. Februar neue unvorhergesehene Aufgaben. Durch die Hochwasserkatastrophe wurde das Clubhaus schwer getroffen. Eine Stätte der Verwüstung blieb nach Rückgang des Wassers zurück. Ein großer Teil des Inventars bahnte sich einen Weg durch die vom Druck des Wassers geöffneten Fenster und trieb ab. Der durch mühevollen Gemeinschaftsarbeit errichtete Steg wurde ein Opfer der Sturmflut.

Die Mitglieder des WSV „Luv-up“ beschlossen, einen neuen Anleger zu bauen. Das Hauptwerk war der Bau einer festen Segelkaje an der Außenmuhde des Hafens. Haltepfähle mußten gerammt werden, eine Spundwand wurde gebaut. Baggerarbeiten waren erforderlich. Große Erdmassen mußten bewegt werden. Am 20. Juni 1962 konnte der neue Bootsanleger eingeweiht werden. Ein schönes Stück Kameradschaftsarbeit war geleistet worden. Unzählige freiwillige Arbeitsstunden, viele Sachspenden und Geldspenden von Mitgliedern und Gönnern des Vereins, Zuschüsse vom Bund, vom Land Niedersachsen, vom Kreis Leer, von der Gemeinde Jemgum und vom Kreissportbund machten den Bau dieser Anlage möglich. Im selben Jahr wurde noch das Clubhaus durch einen Jugendraum erweitert.

Im Jahre 1975 erwarb der Verein das Gelände an der Südseite der Muhde, so daß durch den Bau eines festen Steges zusätzliche Liegeplätze geschaffen werden konnten.

1987 wurde das Clubhaus aufgestockt. Dadurch wurde nunmehr ein hochwassersicherer Raum geschaffen.

Man könnte noch lange erzählen vom Schicksal eines Vereins, der 75 Lenz zählt, der durch die Wirren der Zeit nach jedem „Einschlafen“ wieder zu neuem Leben erweckt worden ist, und der sich vielleicht deshalb trotz seiner 75 sehr jung fühlt. 75 Jahre „Luv-up“ Jemgum. Seine Vergangenheit gleicht dem Wasser an unserer Küste: kraftvoll und unstillend, ein Auf und Ab nach dem ewigen Gesetz der Gezeiten, wilde Strömungen über Untiefen und Sandbänke und dazu eine frische Brise.

In der Hoffnung, daß auch in Zukunft dem 75-jährigen WSV „Luv-up“ gutes Wetter beschieden sein möge, sei dem Jubilar zugerufen:

**„Goode Wind“ für weitere Jahre!**

(C. Cornelius)



Heinrich Meyer †  
langjähriger Vorsitzender  
und Ehrenvorsitzender  
des Luv-up.

---

Wir gedenken all derer,  
die durch ihre Aktivitäten den Wassersport  
in unserem Verein gefördert und geprägt haben  
und nicht mehr unter uns sind.

# Haus der Schifffahrt

**Wir lösen Ihre Transportprobleme**



Reederei  
Hermann Buss GmbH & Cie.

ETB

Ems-Team-  
Befrachtungs GmbH



Hartmann  
Schifffahrts GmbH & Co. KG

# Peter Janssen

GmbH & Co. KG

**Tief- und Wasserbauunternehmer  
Geräteverleih**

Kloster 4 · Tel. 04958/313  
2951 Jemgum





# *Schmidt* **Yachtservice GmbH**

**Yacht- & Bootsbeschläge  
Ausrüstung von A - Z  
Yachtfarben**

**Eigene Terminal-Walzmaschine**

**Kurzfristige Anfertigung von Wanten  
und Stage mit Walzterminals**

**Martin Schmidt**  
Bootsbaumeister

**2952 Weener (Ems)**  
Norderstraße 34  
Telefon (04951) 1421

O P E L K A D E T T 1 9 8 7

**NEUE AUSSTATTUNG  
ALTER PREIS**



Mehr Kadett, ohne mehr zu bezahlen.

Kadett GL: Breitreifen, Außenspiegel rechts, höhenverstellbarer Fahrersitz, Komfort-Kopfstützen.

Kadett GLS: Breitreifen, beide Außenspiegel heizbar und elektrisch einstellbar, höhenverstellbarer Fahrersitz, Zentralverriegelung.

Und nach wie vor ist der Kadett serienmäßig schadstoffarm und steuerbegünstigt.

Kommen Sie jetzt zu uns, um den neuen Kadett zum alten Preis zu fahren.



**Holler & Wiesner**

**Leer · Tel. 0491/7007**



Altestes Mitglied, Walter Hendel, geb. 19. 9. 1897.



Jüngstes schon aktives Mitglied, Stefan Janssen, geb. 21. 5. 1986

# Gezeiten in Jemgum an der Ems

## – Erfahrungen und Überlegungen eines Jemgumer Seglers –

Wer unser Segelrevier, die Tide-Ems und das Watt zum ersten Mal sieht, dem mag es in allen Richtungen gleich aussehen. Aber bei Niedrigwasser enthüllt es seine reichhaltige und sinnvolle Struktur, seine Sände und Schlickbänke.

Und dieses ganze Gebilde existiert nur, solange es nicht sich selbst überlassen bleibt. Unablässig müssen im täglichen Wechsel die Gezeitenströme, müssen Wind, Sonne und Regen, Wärme und Kälte einwirken, jedes mit seinem ihm eigenen unregelmäßigen Rythmus. Dazu gibt es an der Universität Oldenburg ein Experiment: ein paar qm Watt im Labor: sobald eine der vielen Wind-, Temperatur- und Tidemaschinen abgeschaltet wird, bleibt nach kurzer Zeit bald nur eine faulende stinkige Masse übrig.

Zum Navigieren im Watt braucht man nicht viel: einen Kompass, ein Lot und viel Erfahrung, um vom Aussehen der Wasseroberfläche auf die Strömung oder den Prielverlauf zu schließen. Vielleicht wird man bald als Navigationsgerät Thermometer und Salzgehaltsmesser hinzunehmen, denn nirgends sonst ändern sich Temperatur und Salzgehalt so rasch von Ort zu Ort und mit der Tide wie im Watt. Sie zeigen zuverlässiger als moderne elektronische Ortungsgeräte einen Priel an, weil diese zwar einen absoluten geographischen Ort angeben, aber nicht anzeigen, ob der Priel noch dort ist, wo er zur Zeit der Lotungen für die Seekarte war, oder sich verlagert hat. Auch die Fische navigieren ja schon immer recht erfolgreich, indem sie fühlen, wie warm und salzig das Wasser ist, und wie die Turbulenzen des Wassers vom Abstand zum Boden abhängen, – und pflegen sich beim Schwimmen nicht den Kopf zu stoßen...

Eine weitere Navigationshilfe mag sein, sich die Sände nicht nur als Hindernisse vorzustellen, sondern sich ihrer Entwicklung in der Vergangenheit zu erinnern. So bildet sich der Midlumer Sand immer wieder neu an der Ansatzstelle zum Deich, um sich dann stromabwärts zu verlagern, bis es wieder eine schöne, wenn auch flache Durchfahrt gibt. Auch hier ergibt sich die Wiederholung in langen Zeiträumen aus den Veränderungen über die Jahre. – Jede Änderung, so zum Beispiel die Vertiefung der Ems, oder der Bau des Dollarthafens, wird auch jedem einzelnen Sand dauerhaft einen anderen Charakter geben. Daher ist dieser Bericht auch eine Erinnerung an die Ems, wie sie bis zum 75-jährigen Jubiläum des Vereins war.

Wie hoch steigt das Wasser vor Jemgum?

Der Mond erzeugt die Gezeit, – im Südpolarmeer. Von dort läuft die Gezeitenwelle in den Atlantik, durch den englischen Kanal durch die Nordsee zu uns. Fast drei Tage braucht diese Reise nur. Für das letzte Stück von Midlum nach Jemgum braucht die Gezeitenwelle genau so lange wie im Atlan-

tik für 200 sm, nämlich 16 min. Zu den Wasserständen: Hier mag man für das nächste Hochwasser zunächst den Taschentidenkalender zu Rate ziehen. Wer ihn vergessen hat, bekommt ihn im Clubhaus. Mein einfacher immerwährender Jemgumer Tidenkalender geht so: Mond ansehen, Tag des nächsten Voll- oder Neumonds schätzen. An diesem Tag ist in Jemgum gegen 13.00 h Hochwasser. Jeden Tag verspätet sich dann die Flut um etwa 50 min. Bei höherer Flut kommt sie etwas später, also bei starken Westwinden. Der zu erwartende Wasserstand bestimmt die Verspätung, ich rechne mit ca. 10 min. pro dm. Die Nipptide läuft normalerweise etwa 5 dm weniger hoch auf. Also sollte sie etwas früher eintreten, fast 50 min. So kann man also schon mal etwas schätzen, und dies am Flutwasserstand prüfen, bevor man ausläuft, ohne Bücher benutzen zu müssen.

Die erste Kurve zeigt meine Schätzung für den normalen Verlauf des Wasserstandes in Jemgum in diesem Jahr. Dabei habe ich angenommen, daß aufgrund der bisherigen Emsvertiefung die Ebbe bis zu 20 cm tiefer ausfallen sollte. Wie man sieht: nirgends an der Ems steigt nach Niedrigwasser der Strom so rasch wie bei uns, fast eineinhalb Meter in einer Stunde.

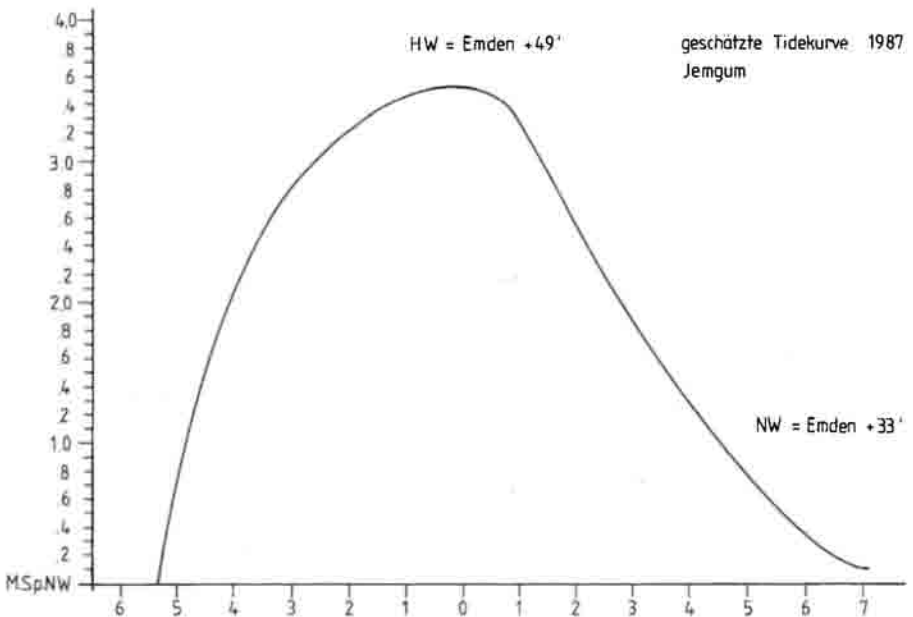


Abb. 1: Mittlere Gezeitenkurve der Ems vor Jemgum!  
 Die Daten zu den Abb. 1-3 sind Schätzungen für 1987 unter Verwendung einiger Daten des Wasser- und Schiffsamtes Emden aus früheren Jahren (dem ich hierfür danke).

Jeden Tag wird uns aber der Strom durch seine Abweichungen von der Norm neu überraschen – mal ist Nipptide, mal hat es auf der Nordsee stark geweht und der Wind drückt mehr Wasser herein, mal hat es im Emsland stark geregnet, und es fließt mehr Oberwasser die Ems herab..

### **Zum Tidestrom auf der Ems**

Als Segler wollen wir die Strömungen der Ems nutzen – und da erleben wir noch stärker als bei den Wasserständen – wie unruhig der Strom der Ems ist. Vom tiefen Hauptstrom lösen sich Wirbel ab, sodaß die Stärke des Stromes um bis zu einem halben Knoten halbstundenweise schwanken kann. Auf dem Midlumer Sand, unterhalb des Hatzumer Sandes sowie gegenüber Gandersum bilden sich kurz nach dem Stromkern große Wirbel, die bei günstigen Bedingungen an Schaumstreifen zu erkennen sind. Auf der Strecke bis Petkum mäandert das schmale Band der Hauptströmung als Fluß im Fluß unruhig hin und her.

Bei hohem HW fließt die Tide bis zu doppelt so schnell, sodaß Durchschnittswerte nicht sehr sinnvoll sind. Trotzdem zeigt die Kurve II die Stromstärke vor Jemgum. In der Fahrwassermitte ist er noch stärker.

Schließlich kann der Segler sogar die Erddrehung spüren: der Ebb- und der Flutstrom werden jeweils nach rechts abgelenkt, sodaß der Segler jeweils auf seiner Steuerbordseite des Flusses den für ihn günstigeren Strom findet.

Der Beginn des Flutstromes, vom Kapitänseck des neuen Clubhauses schön zu sehen, sollte so aussehen:

Der Flutstrom setzt kurz nach NW mit einer ausgeprägten scharfen Stromkante ein, zuerst am Ufer, dann vom Flachen sich zum Tiefen ausbreitend, im Fahrwasser ca. 15 min. später einsetzend.

Der Flutstrom nimmt rasch zu, in 15 min hat er schon den halben Wert. Er erreicht auf den flachen Stellen schon nach 30 min. den vollen Wert von ca. 1–1.5 kn, den er dann beibehält. Im tiefen Fahrwasser erreicht der Flutstrom nach einer Stunde seinen vollen Wert (2.5 kn) und nimmt dann gleichmäßig wieder ab bis zum HW-Stromkern.

Der Ebbeinsatz ist nicht so spektakulär. Er setzt etwa 25 min. nach dem HW ein, und zwar in der gesamten Strombreite fast gleichzeitig, jedoch auch diesmal an den Ufern und flachen Stellen etwas früher. Erst nach etwa 40 min. fließt der Strom im Hauptfahrwasser rascher als auf den Sänden. Etwa 2 Stunden nach HW erreicht er hier seinen vollen Wert (von ca. 2 kn) und nimmt dann erst kurz vor NW wieder ab.

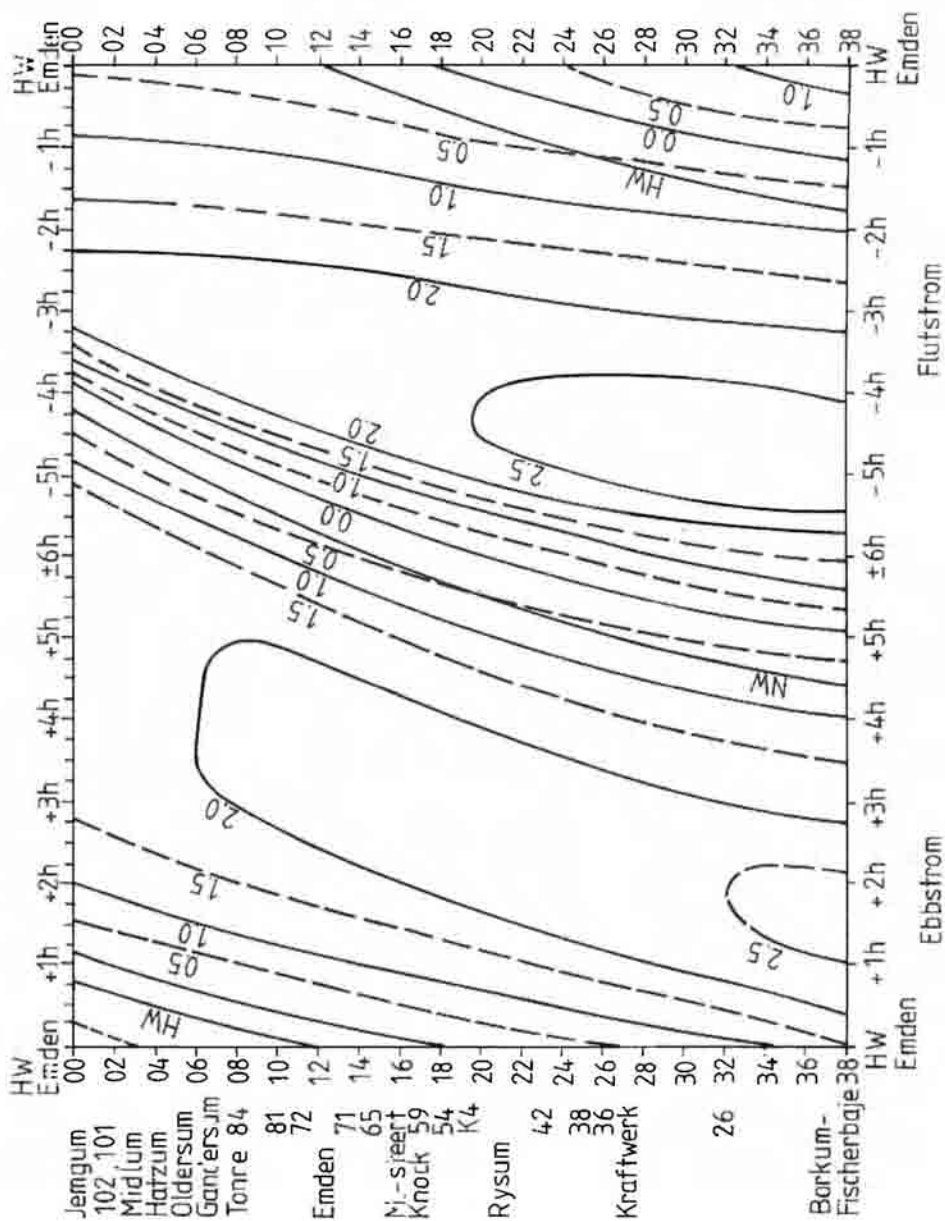


Abb. 2: Mittlerer Gezeitenstrom der Ems zwischen Jemgum und Borkum, gemittelt über die Strombreite.



# Auf richtigem Kurs dem Ziel entgegen.

Sparen heißt nicht Verzicht, sondern Vorsorgen für einen größeren Wunsch in der Zukunft.

Die große Auswahl unserer Sparpläne hilft Ihnen, Ihr Sparziel auf dem richtigen Kurs zu erreichen.

Kommen Sie zu uns. Wir beraten Sie, damit Sie bei kleinstem Einsatz den größten Erfolg haben.

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen.



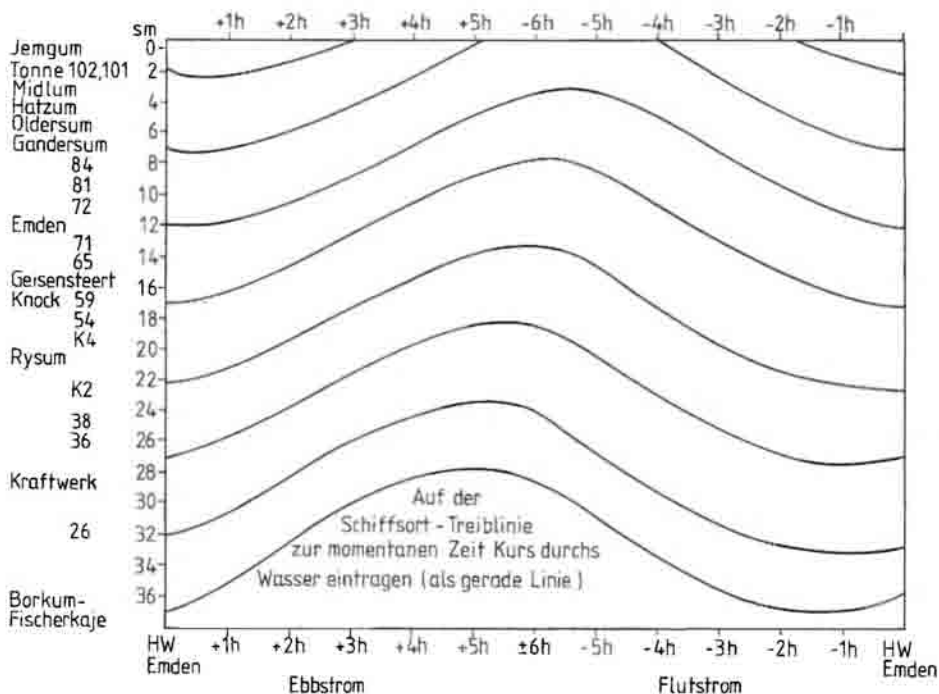
**Ostfriesische  
Volksbank eG**



## Treibkarte

Die Treibkarte soll dem Segler helfen, der abschätzen will, wie weit er mit der vorgesehenen Fahrt die Ems hinab oder hinauf kommt unter Einrechnung des Tidenstromes. Anstatt an jedem Ort und zu jeder Zeit den am Orte vermuteten Tidenstrom zur Schiffsgeschwindigkeit hinzuzurechnen, ist es mit der Treibkarte einfach: Zunächst suche man sich den Startort am linken Rand, verfolge dann die von dort ausgehende Linie nach rechts bis zur Startzeit des Törns. An diesem Startort in der Treibkarte trage man nun einfach seine Geschwindigkeit durchs Wasser ein, also bei zwei Knoten Fahrt eine gerade Linie, die in einer Stunde (nach rechts) zwei sm nach oben (Stromaufahrt) oder hinunter (Stromabfahrt) gewinnt. Diese gerade Kurslinie schneidet die Treiblinie der einzelnen Orte zu den Zeiten, an denen man sie erreicht.

(Ebs Hilf)



Treibkarte für die Fahrt auf der Ems zwischen Jemgum und Borkum.

## Müggemarkt-Regatta



Schon bald nach Gründung des Wassersportvereins „Luv-Up Jemgum“ suchten die Paddler, Ruderer, Segler und Motorbootfahrer Gelegenheiten, ihre Fähigkeit bei Wind und Wetter auf dem Emsstrom mit anderen Wassersportlern zu messen.

Der traditionsreiche Müggemarkt, der seit mehr als 400 Jahren in Jemgum abgehalten wurde, bot den richtigen Anlaß für die Regatta vor Jemgum.

Vereinzelte alte Schriftstücke belegen, daß regelmäßig Wassersportler aus allen Emsorten zur Müggemarkt-Regatta nach Jemgum kamen. Die Vereinsfarben von Emden, Ditzum, seit 1928 die Farben des SV Weener und seit 1934 die des SV Leer waren regelmäßig vertreten.

In den Kriegs- und Nachkriegsjahren ruhte die Regattatätigkeit, aber seit 1955 bis Ende der sechziger Jahre war die Emsregatta vor Jemgum das wassersportliche Ereignis.

Frauke, Passat, Bora, Tera, Neptun, Hecht und Hai verkörperten schnelle Jollen und ihre Besatzungen aus dem „Luv-up Jemgum“.

Die Bootsklassen der Jollen wurden abgelöst von großen und kleinen Jollenkreuzern, wie Frauke, Hilke und Kondor als 30er Jollenkreuzer, wie Hein, Justus Hendel, Taifun und Erpel Snatt.

Erst mit Zunahme der Kielbootklassen und durch die rasante Vergrößerung der Boote stellte sich heraus, daß das Emsfahrwasser für Dickschiffe uninteressant geworden war. Der Strom und das teils enge Fahrwasser stellte zu hohe Anforderungen an die Kielbootfahrer.

Die vielen Regatten, bei denen es um die Wurst für das langsamste Schiff ging und bei denen Wanderpokale Jahr um Jahr umkämpft wurden, sind

in guter Erinnerung geblieben. Manch einer vermißt auch die originellen Sachpreise, die den Siegern in Form von Pudelmützen, Zeitungsständern, Aufschnittplatten oder sonstigen Ladenhütern überreicht wurden.



Der „Luv-up Jemgum“ veranstaltet seit 1968 im jährlichen Wechsel mit dem SV Weener die Gandersum-Borkum-Regatta. Boote des Vereins, wie jahrelang Engelke, Jantje, Pukkeltje und Jaan waren und sind bemüht, erste Preise nach Jemgum zu holen.

Die Müggenmarkt-Regatta entwickelte sich seit 1970 zu einer Optimisten- und Jollenregatta. Auch wenn die Wettfahrt in manchen Jahren wegen Ferienzeit oder ungünstiger Tide nicht am Tage des Müggenmarktes stattfand, so entwickelte sich regelmäßig Volksfeststimmung an der Jemgumer Fähre.

Bis zu 50 Optimisten und ebenso viele Jollen nehmen regelmäßig an der Regatta teil. Für den „Luv-up Jemgum“ starteten neben den Vereinsoptimis die Piraten Muske, Jipp-Japp und später der „470er“ Heini. Bootsnamen wie Kimba, Brummer, Knaddel-Daddel, Keerlke, Antjeflott, Oll Schlur, Jachtje, Jans Pott und Alpha Star stehen für erfolgreiche Jemgumer Jollenbesatzungen.

Im Jubiläumsjahr 1987 wird die Müggenmarkt-Regatta wieder als großes Regattenergebnis für alle Bootsfahrer geplant. Für die Motorbootbesatzungen findet eine Rallye statt, deren Ziel der Jemgumer Hafen sein wird. Wettfahrtbegeisterte Dickschipper können ihren Wettstreit auf der Ems vom Dukegut bis Jemgum austragen. Familienschiffe sind zu einer Tocht von Emden nach Jemgum eingeladen. Außerdem findet die Optimisten- und Jollenregatta auf dem bekannten Kurs vor Jemgum statt.

Wir wünschen uns für das Jubiläum Sonne und den richtigen Wind.





# Wassersportverein „Luv up“ ♦ Jemgum

## Programm zur Ems-Regatta

am Sonnabend, 15. und Sonntag, 16. August 1936.

<b>Wettfahrtausschuß:</b>	Trauzettel	SV Neptun	Emden
	Meyer	Luv up	Jemgum
	Büttner	WS	Leer
	Schweikart	WS	Emden
	Leding	Luv up	Jemgum
	Leemhuis	WS	Weener
	B. Bruns		Ditzum
	Büüs	Luv up	Jemgum
	Reins	Luv up	Jemgum
	Niewerth	Luv up	Jemgum

### Festfolge:

**Sonnabend:** Ab 6 Uhr Eintreffen der auswärtigen Boote  
Abends 8.30 Uhr **Begrüßung** der auswärtigen  
Wassersportler im Tammenschen Saale —  
Tanzeinlagen

**Sonntag:** 11 Uhr **Mittagessen**  
(Erbsensuppe mit Mettwurst)  
12 Uhr **Fahnenhissung** und Regatta-  
besprechung  
12.30 Uhr Start zur **Emsregatta** (65 Boote)  
15 Uhr **Start der Paddelboote**  
ab 16 Uhr Volksbelustigungen  
18 Uhr **Preisverteilung** und großer **Bunter**  
**Abend** mit **Jan** und **Hein** vom Reichs-  
sender Hamburg und weiterer Künstler  
mit anschließendem **Festball** in beiden Sälen

**Eintritt** in beiden Sälen 60  $\mathfrak{M}$ . Tanz in beiden Sälen 50  $\mathfrak{M}$



**Start und Ziel** für Boote aller Klassen ist östlich Hafeneinfahrt Jemgum

**Nähere Wettfahrtbedingungen** werden bei der Regattabesprechung  
bekanntgegeben



**Wolff**  
LEER IN OSTFRIESLAND

# Ein wohlgeschüftes Familiengeheimnis

## Die Rezepte unserer echt ostfriesischen Spirituosen

Bereits in 6. Generation pflegen wir die Tradition echter ostfriesischer Spirituosen-Herstellung. Was Ihren Urgroßeltern schon schmeckte, trifft auch heute noch den ostfriesischen Geschmack: Saftiger Magenbitter, milder Kruiden, ostfriesischer Brannntwein, fruchtige Aufgesetzte, stielliche Klare, sowie ostfriesische Spezialitäten. Man genießt sie immer gern, ganz nach Lust und Laune.

### Unverwechselbar!

**PHILIPP  
GREVE-STERNBERG**  
MAGENBITTER ALTER SCHWEDE

Der ungewöhnlich sanften Wohlgeschmack verdankt dieser vielfach ausgezeichnete Magenbitter seiner natürlichen Kräuter Mischung. Nach alter Tradition ist das Originalrezept nur der Familie Wolff bekannt, die Philipp Greve-Sternberg's Kräuter Mischung auch heute noch persönlich zusammenstellt.  
Wer ihn kennt, vergleicht keine Preise.

Überall beliebt

### Die drei fruchtigen Ostfriesen



**Karsentje**  
**Bickbeertje**  
**Aibeertje**

Viel Fruchtgewür mit ostfriesischem Brannntwein, nur milde 25 Vol.-%. Eine köstliche Abwechslung - schmeckt anders als alle!



**ECHT OSTFRIESISCHER  
KRUIDEN**

In einigen Gegenden Ostfrieslands trinkt man ihn besonders gern. KRUIDEN, ein Klare mit reinem, natürlichen Kräuterextrakt. Er schmeckt mild, bekömmlich und aromatisch. Wer ihn noch nicht kennt, dem empfehlen wir, seine Bekanntschaft zu machen. Wer weiß, vielleicht ist ostfriesischer KRUIDEN von I. W. Wolff für Sie eine echte Entdeckung.

### Viel Spaß beim Selbermachen

**Wolff's  
OSTFRIESISCHER  
Brannntwein**

Genaue fichtig für selbstgemachte ostfriesische Spezialitäten. Auf der Rückseite unserer Flaschen stehen die besten Rezepte. Ob für den Eigenbedarf oder als besondere Geschenke - mit Wolff's ostfriesischem Brannntwein kann man ohne zurecht Aufwand Köstliches zaubern.



**Friesenstern**  
Korn vom Fass  
**Friesenkron**  
Doppelkorn 27 Vol.-%



Strandung auf dem Fährsteg

## Segeln im „Amazonas“

Kaum ein Bootstyp hat die Jugendarbeit in den Seglervereinen so entscheidend beeinflußt wie die Optimistenjolle. 2.31m lang, 1.13m breit eignet sich diese Badewanne in idealer Weise für die segelsportliche Ausbildung von Kindern. Auch beim „Luv-up“ Jemgum bekam man das früh spitz.

Einige handwerklich geschickte Clubmitglieder bauten in den sechziger Jahren drei Optimisten, und los ging es mit dem Wenden, Halsen, Ablegen, Anlegen, Kentern – alles erstaunlich schnell zu lernen auf dem gutmütigen Opti.

Das Revier in Jemgum ist auf den ersten Blick nicht ideal für Optis: Tide, wenig Platz im Hafen, Schlick. Aber es entspricht nicht den Tatsachen, daß die Segler am Ende einer Übungsstunde immer so aussehen wie diese drei Damen.



Heidrun, Anke, Heike

Es gab feste Regeln im WSV „Luv-up“ für das Verhalten der jugendlichen Segler auf dem Wasser. Die Ems war für Optis tabu. Das Gesetzeswerk wurde aber allmählich aufgeweicht, und bald tummelten sich die Optis mit dem Mutterschiff „Jantje“ auf der Ems, zumeist aber auf der anderen

Seite: an der Nüttermoorer Mulde und im „Amazonas“. Das Revier war jetzt zumindest in den Übungsstunden von großem Reiz durch seine Vielfalt und den freien Wind, der nicht durch Bäume, Häuser oder Schiffe gestört wurde.

Die ersten jugendlichen Segler stiegen um auf Youngster und erprobten ihre gewonnenen Kenntnisse und Fähigkeiten auf einem Zweimannboot, während die „Ratten“, so genannt von den Älteren, nicht sinkende Schiffe verließen, sondern alle Sorten von Optis erklommen: alte, neue, Gfk, Holz, leicht, schwer, superschwer.

Ein modernes Zweimannboot kann man in Sekundenschnelle wieder aufrichten. Das war eine Erfahrung, die den alten Seglern (ab 50!) kaum noch vergönnt war. Früher hieß es pützen, pützen, pumpen, und wehe es kam zur Kenterung. Häufig war man auf fremde Hilfe angewiesen. Heute kann man noch bei „6-7“ übers Wasser „fetzen“ und sogar noch eine Regatta starten.



Heiner und Stefan richten ihren Youngster wieder auf (1974)

Die Jungen und Mädchen der Jugendabteilung des „Luv-up“ genießen eine Ausbildung, die nicht geprägt ist durch die permanente Erörterung der Frage: Touren- oder Regattasegeln. Obwohl während meiner Zeit als Jugendwart die Akzente mehr auf dem wettssportlichen Segeln lagen, kamen die Fahrtenseglertemperaturen nicht zu kurz. Man erkennt es an den Törns, die die „erste Generation“ mit ihren Booten im Küstenrevier unternimmt. Auf der anderen Seite haben wir tüchtige Jollenregattasegler – ab-





1972



1979

Die Generationen ähneln sich sehr: Sie zeigen gerne, was sie vom Jugendwart halten.

zulesen an den vielen vorderen Plätzen in der Emsrangliste. Und auch wir haben einen „Admiralsclipper“, der in unserem Verein seine Ausbildung angefangen, auf der „La Novia“ fortgesetzt und auf verschiedenen „Clippern“ vollendet hat: Franz.

Eine dritte Gruppe von Jugendlichen konnte durch die wassersportlichen Erfahrungen nicht gehalten werden; sie zog sich zurück aufs Festland und frönt anderen Hobbies.

Höhepunkte im jugendlichen Seglerleben des „Luv-up“ waren zweifellos die Freizeiten in Papenburg auf dem Gelände des YCP. Die Erlebnisse beim Segeln, Zelten und Fußballspielen (morgens um vier Uhr!) können wichtige Stationen im Leben der Kinder und Jugendlichen gewesen sein. Ein besonderes Ereignis war der Laser-Lehrgang mit Friedrich Müller, Sportwart Binnen im Fachverband Segeln Ostfriesland, und 20 Laser-Seglern, unter ihnen Jan und Ralph von „Luv-up“. Neben Bootskunde und Technik und Taktik des Segelns spielten die Strömungsverhältnisse der Ems eine Rolle. Für die Teilnehmer des Lehrganges hatte ich das Bunnenspringen mit Ausnutzung des Nehrstromes erklärt, und diese Kenntnisse sollten sie bei der Müggenmarktregatta anwenden. Mein Nimbus als Stromexperte bekam aber einen erheblichen Knacks, als alle Segler, die die Bunnenseite wählen, im Nachteil waren. Drüben wehte der frischere Wind! Man muß eben von Situation zu Situation entscheiden.

Ob die Methoden der Ausbildung richtig gewesen sind, vermag ich aus der Rückschau nur mit Zögern zu beantworten. So sicher und vielfältig die Ausbildung im Opti ist, so ungewiß ist die Fortsetzung bzw. das Umsteigen: Einmann-oder Zweimannjolle? In der Einmannjolle – Laser, Finn – allein gegen Gegner und Naturelemente zu kämpfen, ist nicht unbedingt der Traum eines jeden Jugendlichen. Über dieses Problem wird man auch in Zukunft nachdenken, nicht nur im „Luv-up“ weitere 75 Jahre.

Einstweilen setzen Frank Simmering und (seit dieser Saison) Stefan Mais die Jugendarbeit fort. Sie werden neue Akzente setzen, nachdem ein Jugendwart abgelöst wurde, den man schon „Uol“ nennt.

Ähnlich wird nur der Anfang sein: Skipper und Vater Adolf hat zwei Optis auf Kiel gelegt.

Lorenz Birkner  
(Lolo)

## Rund um die Fähre

Die Fähre, früher Bindeglied zwischen Rheiderland und Moormerland.

Jahrelang, bis zur Stilllegung, versah Fährmann „Lutje“ Kroon mit seinem Motorboot „Helene“ den Fährdienst. Er brachte die Pendler und Besucher auf Zuruf „Hol öwer“ von einem Emsufer zum anderen.

Er war ein durch die Kriegsereignisse weitgereister „Seemann“ und hatte auch dementsprechendes Seemannslatein immer parat.



Der „Fährpatt“

Das Fachgeschäft für  
**Rundfunk, Fernsehen, Elektro  
Sanitär, E-Heizungsbau  
Elektro-Müller**

Jemgum, Oberfletmer Straße 31, Tel. (04958) 376

autolackierung - malerbetrieb

farben **brunkhorst** jemgum

wir führen yachtlackierungen in temperierten hallen aus

wir führen das komplette voss-chemieprogramm

**Karl  
Huneke**



**Straßen- und Tiefbau GmbH**

INGENIEURBAU – BAUSTATIK – PLANUNG – BAULEITUNG

ANERKANNTER AUSBILDUNGSBETRIEB

**2950 Leer - Großer Stein 5 - Telefon 0491/2527**

## Das Bootshaus

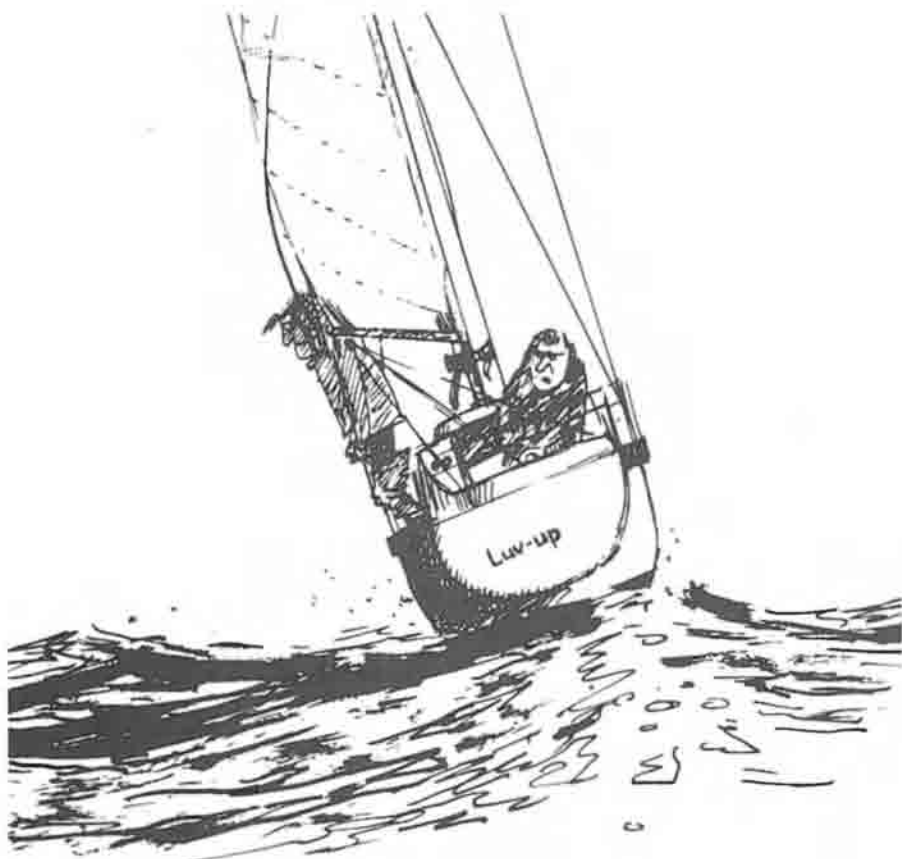
Die Fähre fährt nicht mehr. Der Name „Fährpatt“ und „An der Fähre“ ist geblieben. Hier steht nun unser Bootshaus. Treffpunkt für viele, die abends „noch eben nach dem Boot gucken wollen“. Anfangs nur eine Bretterbude für die Geräte der Fischer. Hier spann Lutje seinen Seemannsgarn. Dann kamen Umkleideräume und eine Holzbude für die Jugend hinzu.

Dann endlich im Jahre 1957 wurde neugebaut. Ein Clubhaus! Erweitert um Jugendraum und Toiletten, vergrößert durch „Lottis“ Küche, doch hochwassersicher war es nie.



In schlimmen Wintern stand die Theke bis zu 7 mal im Wasser. Doch im letzten Jahr wurde aufgestockt und es entstand das schicke „Hochhaus mit Emsblick“, in dem wir jetzt unser Jubiläum feiern.

Gäste sind uns hier immer herzlich willkommen.




*„Ich bin froh, daß mein Ölzeug dicht ist, und du möchtest einen Schlitz drin haben.“*

## **Segler**



hoffentlich Allianz versichert

Fr. Meyer  
Hauptvertretung der Allianz  
Hofstraße 13 · 2951 Jemgum  
Tel. 04958/326

**Allianz** 

## Der Hafen

Von einigen wird der kleine Sielhafen als Schlickloch, von vielen Gästen als gemütlichster Bootshafen der Ems und von uns als Heimathafen des „Luv-up“ betrachtet.

Die Hafenanlagen waren schon immer eine Herausforderung für die Mitglieder des Segelvereins. Immer wieder mußten die Steganlagen unterhalten, erweitert und erneuert werden. Meistens im Arbeitsdienst.



Zur Gründerzeit waren ein paar gerammte Pfähle mit Lorenschienen und Bohlenabdeckung die Anlegermöglichkeit. Später folgte der Ausbau mit Ziegelschutt und Steinbrocken. Doch das ständige Nagen der Gezeiten und der allwinterliche Eisgang machten Stegen und Böschungen immer wieder zu schaffen. Erst als eine festverankerte Spundwand erstellt und die Hafenerweiterung 1975 auf der Südseite abgeschlossen war, konnte der Arbeitsdienst etwas abgebaut werden.

Der Deichverstärkungsmaßnahme mußte zwar das kleine Wäldchen weichen, doch für den „Luv-up“ konnte an der Stelle eine komplette Slipanlage

ge erstellt werden. Ausgerüstet mit einem Slipwagen (LEO III) können Schiffe bis 40 to Gesamtgewicht an Land gezogen werden.

Das größte Problem von je her ist allerdings die ständige Verschlickung. Das beste Gegenmittel ist das ständige Sielen, doch das Oberwasser wird durch die Schöpfwerke immer niedrig gehalten. Verschiedene Räumungs-



methoden wurden schon ausprobiert. Selbst die Feuerwehr spritzte uns schon die Anleger frei. Früher wurde mit einem Schlickpflug gearbeitet (siehe Foto), heute räumt 2x im Jahr das Räumboot vom Bauamt für Küstenschutz den Hafen.

Ein herzliches Dankeschön dafür an dieser Stelle.



**Das Einkaufsziel  
für die ganze Familie!**

**einkaufen - tanken - sparen bei**

**LEER, Am Südring**

**LEER, Ringstraße**

**multi**  
Verbrauchermarkt





Der Jemgumer Hafen 1986.

# Georg Bakker

BAUGESCHÄFT

Hochbau - Stahlbetonbau

JEMGUM - Telefon 049 58/272



**-Weizenkorn**



**≡ Der Preisgekrönte ≡**

HOCH- UND TIEFBAU  
Bodenuntersuchungen  
Tischlerei · Bagger-, Ramm-  
und Abbrucharbeiten

**Christoff Schröder  
GmbH Bingum**



LEER-BINGUM – ☎ (04 91) 28 09

# PROGRAMM

**für die Jubiläumsveranstaltung  
am 14., 15. und 16. August 1987**

## **Freitag, 14. August 1987**

Ausstellungseröffnung

– 75 Jahre „Luv-up“ –

Maritime Ausstellung im Sielhaus

**19.30 Uhr**

Kommersabend im Festzelt

## **Sonnabend, 15. August 1987**

Regattatag – Segeln vor Jemgum

**ab 17.00 Uhr**

Eintreffen der Regattaboote

– Jollenregatta auf der Ems –

– Motorboot Ralley –

**20.00 Uhr**

Festball im Zelt mit Preisverteilung  
und Überraschungen

## **Sonntag, 16. August 1987**

**11.00 Uhr**

Frühschoppen im Bootshaus,  
mit Grillen und Gesang

**15.00 Uhr**

Unterhaltung an der Fähre  
Musik  
Spielmanszüge  
Shantychöre  
Rettungsübungen

# ***Der rote Ziegelstein- Ostfrieslands Baustein***



## **EIKO REINS**

Ziegeleien

2951 Jemgum/Ems

Telefon: (0 49 58) 217 + 347

